

Antrag 152/I/2019**ASG Berlin****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Wiedereingliederungskurse für ehemalige Pflegekräfte ausbauen!**

1 Wir fordern den Senat auf, sich auf Bundesebene für ein
2 Programm für die Durchführung von Wiedereingliederungs-
3 kursen für ehemalige Pflegekräfte in Zusammenar-
4 beit mit den dafür zuständigen Institutionen einzusetzen.
5 Im Einzelnen heißt das:

- 6
- 7 • für das Entwickeln einschlägiger Curricula,
 - 8 • für das Gewinnen von Krankenpflegeschulen sowie
9 von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, die
10 bereit sind, die theoretischen und praktischen Mo-
11 dule der Wiedereingliederungskurse durchzuführen,
12
 - 13 • für das Gewinnen von Teilnehmern an den Wieder-
14 eingliederungskursen und
 - 15 • für die Finanzierung dieser Maßnahmen.
- 16

17 Die durch den Unterricht und die Praxisanleitungen ver-
18 ursachten Kosten sowie das Entgelt für die Teilnehmen-
19 den sollten über ein weiteres, durch den Bundestag zu
20 beschließendes "Sofortprogramm Pflege" finanziert wer-
21 den.

22

23 Begründung

24 Krankenhäuser, Altenheime und ambulante Pflegediens-
25 te haben zunehmend Schwierigkeiten, für die vorhande-
26 nen und finanzierten Stellen für Pflegekräfte [1] ausrei-
27 chend Bewerberinnen zu finden. Einzelne Stationen kön-
28 nen nicht mehr betrieben werden, weil Schichten nicht
29 mehr angemessen besetzt werden können. Krankenhäu-
30 ser zahlen Prämien für die Vermittlung wechselwilliger
31 Pflegekräfte – von bis zu € 8.000 ist in München die Re-
32 de.

33 Dieses Problem wird in Zukunft – demografiebedingt –
34 noch größer werden. Die Bevölkerung wird älter werden;
35 das Risiko, stationär behandlungsbedürftig und pflegebe-
36 dürftig zu werden, steigt und demzufolge wird die Zahl
37 der Patienten und Pflegebedürftigen weiter zunehmen.
38 Zeitlich parallel dazu wird der Anteil junger Menschen an
39 der Gesamtbevölkerung abnehmen und damit auch die
40 Zahl derjenigen, die sich zur Pflegekraft ausbilden lassen.
41 Das Problem kann zumindest teilweise dadurch gelöst
42 werden, dass den 200.000 bis 300.000 Pflegekräften, die
43 aus dem Beruf – meist aus familiären Gründen – ausge-
44 schieden sind und nun – vielfach nach 15 bis 20 Jahren –
45 bereit sind, wieder zurückzukehren [2], zu helfen, Pflege-
46 arbeit sachgerecht und auf hohem qualitativem Niveau
47 zu leisten. Die Hilfe ist notwendig, weil Pflegearbeit jetzt
48 eine andere ist als vor 15 bis 20 Jahren. Die Hilfe kann dar-
49 in bestehen, dass Interessierte zu Wiedereingliederungs-
50 kursen eingeladen werden. Die Wiedereingliederungskur-

51 se bestehen aus theoretischem Unterricht und Praktika in
52 der Pflegestation und dauern ca. 3 bis 6 Monate.
53
54 [1]Siehe Begründung des vom Deutschen Bundestag
55 am 9. November 2018 beschlossenen Pflegepersonal-
56 Stärkungsgesetz - PpSG
57 [2]Psyma Health & Care: PflegeComeback Studie